



Siebenbürgisches Museum Gundelsheim e.V. [CC BY-NC-SA]

Object:	<b>ChormantelschlieÙe</b>
Museum:	Siebenbürgisches Museum Gundelsheim Schloss Horneck 74831 Gundelsheim 06269-42230 info@siebenbuergisches-museum.de
Collection:	Gold- und Silberwaren
Inventory number:	SMG 1829

## Description

Die reich verzierte spätgotische SchlieÙe gehörte ursprünglich zu einem liturgischen Obergewand eines katholischen Geistlichen. Sicherlich handelt es sich um die SchlieÙe eines Chormantels oder Pluviales (lat. pluvia = Regen), ein ärmelloser Umhang, der auf der Brust mit einer SchlieÙe zusammengehalten und noch heute in der katholischen Kirche u. a. bei Prozessionen getragen wird.

Die SchlieÙe besitzt die Form eines Sechspasses. Im rahmenden Blattwerk sind Vögel und laufende Tiere zu erkennen. Im Zentrum unter gotischem Gesprenge ist die Anbetung der Heiligen Drei Könige dargestellt.

Schließen dieser Art gelten als Frühform bzw. Vorläufer der später in der Festtagstracht der siebenbürgisch-sächsischen Frauen gebräuchlichen sogenannten Heftel.

## Basic data

Measurements	Durchmesser 12 cm
Material/Technique	Silber, vergoldet; zwei rote und zwei grüne quadratische Halbedelsteine (Türkise), Barockperlen

## Events

Created ...	When	1480-1500
	Where	Transylvania

## Keywords

- Goldschmiedekunst

- Heilige Drei Könige

## **Literature**

- Slotta, Rainer/Wollmann,Volker/Dordea, Ion (1999): Silber und Salz in Siebenbürgen, Bd. 1. Bochum, S. 433, Nr. 125